Verdienter Punktgewinn gegen Wolkenstein

In einer am Ende turbulenten Partie retten die Fußballer der SG Mauersberg mit nur zehn Spielern den verdienten Punkt über die Zeit. Das frühe Wolkensteiner Führungstor (20´) glich Manuel Zange zehn Minuten vorm Schlußpfiff per Kopf aus.

Frohe Kunde bereits vorm Spiel, denn Christian Schreiter, Top–Torjäger unserer SG, stand nach langer Verletzung erstmals wieder im Kader von Trainer Roman Anke, der jedoch aus verschiedenen Gründen mit Bauer, Händel und Freymann gleich drei Spieler ersetzen musste.

Ungewohnter Platz. Torjäger Christian Schreiter(li.) musste nach überstandener Verletzung zunächst auf der Bank Platz nehmen. Foto:Ehrig

Das Spiel begann mit einer Schrecksekunde, denn die SG Mauersberg vertendelte vom eigenen Anstoß weg den Ball und Wolkenstein kam zum ersten Abschluss noch ehe der Anpfiff des Schiris verhallt war. Eine richtungsweisende Szene für die Anfangsviertelstunde, in der es den Gastgebern nicht gelang, Defensiv etwas Ruhe auszustrahlen. Die erste gute Offensivszene hatte Erik Haustein in der 15. Minute, als er nach einem Solo knapp am kurzen Eck vorbeizog. Trotzdem bleibt das spielerische Übergewicht weiter bei den Gästen aus Wolkenstein, die dann nach gut 20 Minuten auch verdient in Führung gehen. Ein hoher, aus der tief stehenden Sonne kommender Ball wird auf der linken Abwehrseite etwas unterschätzt und auch in der Folge bleibt die Mauersberger Verteidigung zu passiv. Diese Gelegenheit nutzt Björn Guder und zieht von der Strafraumgrenze unhaltbar ab. Mit der Führung im Rücken drängt der Gast weiter nach vorne, bleibt aber im Abschluss ohne nennenswerte Szenen. Nach gut 30 Minuten reagiert Trainer Anke, bringt Christian Schreiter ins Spiel und beordert Karsten Weißer auf die Linksverteidigerposition. Eine Maßnahme die sich auszahlt, denn Weißer macht bis zum Schlusspfiff eine sehr gute Partie. Fünf Minuten vor der Pause kann sich dann der Wolkensteiner Keeper Mario Oelke das erste Mal auszeichnen. Christian Schreiter bringt den Ball vom linken Flügel scharf nach innen, wo Rico Lötsch mit der Hacke abschließt und am Reflex des Torhüters scheitert. Mit dem Halbzeitpfiff setzt erneut Rico Lötsch einen Freistoß nur knapp übers Tor. Nach einer schwachen Anfangsphase hatten sich die Gastgeber bis zur Pause ein leichtes Chancenplus herausgespielt, Wolkenstein geht aber trotzdem nicht ganz unverdient mit der 1:0 Führung in die Halbzeit.

Bei diesem Abschluss von Erik Haustein musste Mario Oelke im Tor der Gäste nicht eingreifen. Später bewahrte er sein Team mit einigen guten Paraden vor Gegentoren. Foto:Zimmermann

Die zweite Halbzeit setzte nahtlos dort fort, wo die Erste geendet hatte. Mauersberg wieder am Drücker und durch einen Kopfball von Löser auch gleich gefährlich. Aber erneut erweist sich Oelke im Tor als Spielverderber. Nach 68 Minuten muss dann Kapitän Lötsch verletzt vom Feld, für ihn bringt Trainer Anke mit Michael Ehrig einen weiteren Stürmer. Nur fünf Minten später setzt der Coach dann alles auf eine Karte, wechselt mit Manuel Zange nochmals einen Offensiven ein und beweist damit ein glückliches Händchen. Einen Querpass von Löser verlängert Ehrig per Kopf in den Lauf des gestarteten Christian Schreiter. Der bleibt zwar im Eins gegen Eins zunächst am Torhüter hängen, den Abpraller köpft Zange aber über den Innenpfosten ins Tor (78´). Nur zwei Minuten später haben die Gastgeber sogar die Chance die Partie zu drehen. Nach einem gut getimten Löser Freistoß kommt Ehrig am Fünfer völlig frei zum Kopfball, nickt sich die Murmel aber auf die eigene Schulter und dadurch weit am Tor vorbei. 100–prozentige leichtfertig vergeben! Danach muss Vorstopper Matthias Reuther verletzt vom Platz und da die SG bereits dreimal gewechselt hatte, mussten die Gastgeber die letzten zehn Minuten in Unterzahl überstehen. Wolkenstein nutzte nun die Gunst der Stunde, drängte auf den Sieg und kam in der Schlussphase zu einigen guten Möglichkeiten. Zunächst verpasst Torjäger Philipp Legler, der ansonsten über weite Strecken durch seinen Cousin Sven Legler gut verteidigt wurde, eine ähnlich gute Kopfballchance wie kurz zuvor Ehrig auf der Gegenseite. Dann rettet der Mauersberger Torhüter Patrick Drechsel bei einem Distanzschuss und in der 90. Minute klärt Michael Ehrig in letzter Sekunde vor dem einschussbereiten Gästestürmer.
Am Ende retten zehn Mauersberger den verdienten Punkt über die Zeit. Während Wolkenstein in der Anfangsphase und am Schluss der Partie das bessere Team war, lagen die Spielanteile dazwischen doch ebenso klar bei den Gastgebern. Die Bilanz des Derbys lässt mit sechs (jeweils drei pro Team) gelben Karten zunächst auf eine hitzige Sache schließen, dem war aber nicht so. Beide Teams begegneten sich vor, während und nach dem Spiel auf einem sehr freundschaftlichen Niveau und auch die beiden verletzungsbedingten Ausfälle seitens der SG Mauersberg sind nicht auf besondere Härte zurückzuführen. So konnten die fast 100 Zuschauer und beide Teams am Ende dieses sonnigen Nachmittags zufrieden nach Hause gehen.

Um am kommenden Sonntag ebenfalls zufrieden nach Hause zu gehen, muss die SG wohl noch zwei Schippen drauf legen. Gegner beim Auswärtsspiel ist die Spielgemeinschaft Geyer / Tannenberg, welche die Liga derzeit nach Belieben dominiert und verlustpunktfrei mit einem Torverhältnis von 30:4 an der Tabellenspitze liegt. Das die SG Mauersberg als aktuell Dritter der 1.Kreisklasse die

Partie zum Topspiel aufwertet, ist nach Verlauf der letzten Saison bereits jetzt schon als Erfolg zu verbuchen.

zurück